

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

26. Januar 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

Ein anonymes Bittschreiben
ihm zuwider.

Revision d. Königl. p. 1.

Brief an den 24. Jan.
Pastor Klingh.

gla. v. Westph.

an den Herrn Leinwand.

an C. A. Schubert.

Collatio cum D. Nicolai
wegen seiner Hypothek.

Brief v. D. Fr. v. Frankb.

Fr. v. Canst.

Schreiben an den Herrn v. Canstein.

Ersetzt, nicht abgelehnt.

2. Ein anonymes Bittschreiben, es
möge eine gewisse Sache Gott höchst.
mit Gerechtigkeit wohl. S. d. f.

Den 25. Januar. 1717.

1. Fräulein in Revision des
am 1. Febr. des deut. Königl. p.
continuiert.

2. Vernehmung an den 24. Jan. d.
an den Pastor Klingh. geschrieben,
w. die neue Person des p. Sch.
des mit überhört an den 24. Jan.
an die Frau von Götting, an Herrn.
Klingh. w. an den Pastor Klingh.

3. An den Herrn, B. von Westph.,
an den Herrn Leinwand zu Hamburg. ist
geschrieben, w. jemand die Person
in duplo geschildert wurde.

4. Auf ist an den Herrn C. A.
Schubert geschrieben worden.

5. Vermittlung von Herrn M. Klein,
Nicolai für, w. nach rechtlichen
Schein geschildert des Herrn Prof.
Leinwand mit ihm von
seiner Hypothek de restitutione
gehandelt.

6. Die Frau von Frankenburg
ist geschrieben, wieviel

7. der Herr von Canstein.

Den 26. Jan. 1717.

1. Fräulein dictiert des Herrn Prof.

an den Herrn von Banstein,
 daß es mit Umgekehrtheit, das
 erste Abkündigungsschreiben abso-
 lut den Studiosis verboten,
 sondern daß, was der König aus-
 mals rescribirt, ihnen Tausch
 eines Aufsehungswortes sey.

Auf meine von J. H. C. Caffé-jan,
 für weiter es urgiert, als was
 C. H. M. selbst sendet.

Daß nun viel die Absicht sey,
 daß die Studiosi vor sich das
 wegen eingangs, weil ihnen die
 Regiment inverteig. sey. V. S. D.

Brief v. C. H. C. Caffé-jan.

2. Der Herr Consist. A. C. H. C.
 hat sich geschrieben, w. ihm ist
 nun geantwortet.

Manuskript, so die König von J.
 Abnahme der Universität
 hinterbracht.

3. H. Syndicus Thuro hat
 heute sich conferiert, w. zu,
 gleich erzählt, daß der König
 zum höchsten Stellungsstar in
 Tordone gesagt, er sollte von
 nun an, daß die Universität
 abnehmen, weil man das V. S. D.
 Tauschen verboten, vorwelt
 Tausch von der Univerf. rescribi-
 ren.

Facultas Theologica.

4. Manuskript ist für die
 Facultät gesandt worden.

Brief von dem Herrn von
 Banstein.

5. Der junge Bismarck hat einen